

## Ein abwechslungsreiches Programm für das Online-Festival der 43. Solothurner Literaturtage

Medienmitteilung | Solothurn, 14. April 2021

Die 43. Solothurner Literaturtage finden auch dieses Jahr als Online-Festival statt. Aufgrund der unsicheren Pandemie-Lage ist es nicht möglich, Publikum vor Ort zu begrüssen. Ein umso abwechslungsreicheres und reichhaltigeres [Programm](#) wird online geboten: In drei unterschiedlichen Kanälen, «Hören», «Sehen» und «Mitmachen», können während drei Tagen rund 100 Veranstaltungen live auf [literatur.ch](#) mitverfolgt oder via Zoom daran teilgenommen werden.

Im Audio-Livestream «Hören» finden moderierte Lesungen und Literaturgespräche statt. Im Video-Stream («Sehen») wird am Freitag, Samstag und Sonntag ein durchgehendes Live-Programm mit Podiumsdiskussionen, Gesprächen sowie Spoken Word Performances und Konzerten übertragen. Unter dem Label «Mitmachen» gibt es ein abwechslungsreiches Angebot an partizipativen Veranstaltungen, in welchen man mit Autor\*innen über ihre Bücher diskutieren, unveröffentlichte Texte besprechen oder Übersetzer\*innen bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen kann. Ergänzt wird das interaktive Programm durch spielerische Formate. Alle interaktiven Veranstaltungen finden via Zoom statt, deren Platzzahl ist beschränkt.

Professionelle Literatur hat ihren Preis – auch online. Für die Audio- und Videostreams der 43. Solothurner Literaturtage können Dauerkarten oder Tageskarten erworben werden, für die partizipativen Veranstaltungen Einzeltickets. [Tickets](#) sind ab dem 14. April 2021 auf [literatur.ch](#) erhältlich. Gratis zugänglich sind die Eröffnungsveranstaltung sowie alle Preisverleihungen.

Eröffnet werden die 43. Solothurner Literaturtage am Donnerstag, 13. Mai um 18 Uhr live auf [literatur.ch](#). Unter anderem werden die Autor\*innen Prisca Agustoni, Gianna Olinda Cadonau, Muriel Pic, Beat Sterchi und Wagdy El Komy Texte vortragen, die sie exklusiv für diesen Anlass geschrieben haben.

Nebst neuen Formaten setzen die 43. Solothurner Literaturtage auch inhaltlich neue Akzente. Eine kurze Übersicht über neue Formate und inhaltliche Schwerpunkte der diesjährigen Ausgabe finden sich auf der zweiten Seite der Medienmitteilung.

### Kontakt und Akkreditierung

Den Link zum Akkreditierungsformular finden Sie unter: <http://www.literatur.ch/medien>  
Wenn Sie sich akkreditieren, erhalten Sie einen Zugang zu allen Video- und Audiostreams. Möchten Sie an einer partizipativen Veranstaltung teilnehmen oder vor Ort in Solothurn Autor\*innen treffen und über die Produktion des Festivals berichten, melden Sie sich bitte bei Martina Keller, 077 408 28 58 (Mo und Mi) oder [presse@literatur.ch](mailto:presse@literatur.ch). Natürlich stehen wir auch für weitere Fragen und Informationen jederzeit zu Verfügung.

Wir danken unseren Hauptpartner\*innen und Hauptsponsor\*innen für die Unterstützung:

# Neue Formate und inhaltliche Schwerpunkte

## Literatur, Gesellschaft und Politik

Die differenzierte Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Fragen ist ein zentrales Anliegen der Solothurner Literaturtage. Jeden Tag um 16 Uhr diskutieren Autor\*innen mit Expert\*innen aus Gesellschaft und Politik aktuelle Themen: Den Auftakt macht das Podium «Demokratie unter Druck – die Macht des Populismus», ein Gespräch mit den Autor\*innen Jonas Lüscher und Marina Stepanova sowie dem Politologen Nenad Stojanović, moderiert von Elisabeth Bronfen. Am Samstag diskutieren Mithu M. Sanyal, Dorothee Elmiger und Léonora Miano unter der Leitung von Martin R. Dean das Thema «Wohin führt der Identitäts-Diskurs?». Und am Sonntag geht es um «Kunst und Krise», mit Alberto Nessi, Gertrud Leutenegger und Martina Clavadetscher.

Neu ist auch die Reihe «Kunst trifft Politik», in der sich jeweils ein\*e Autor\*in und ein\*e Politiker\*in zum Gespräch treffen: Es unterhalten sich die Autorin Zora del Buono und die Nationalrätin der Grünen, Regula Rytz, sowie die Autorin Annette Hug und Gerhard Pfister, Präsident der Partei «Die Mitte».

## Internationale Gäste trotz Corona

Trotz der schwierigen Situation rund ums Reisen während der Corona-Pandemie zeichnet sich die diesjährige Ausgabe der Solothurner Literaturtage durch ein hochkarätiges internationales Programm aus. Gäste aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Irland, Bosnien-Herzegowina, Ägypten, Russland, Kamerun und weiteren Ländern treten im Rahmen der 43. Solothurner Literaturtage auf. Dies ist unter anderem möglich dank der Partnerschaft mit Landis&Gyr zu deren 50-Jahr-Jubiläum sowie dem Residenzprogramm in Kooperation mit Pro Helvetia.

## Andere Schweizer Landessprachen

Die Solothurner Literaturtage sind das grösste viersprachige Literaturfestival in der Schweiz. Nicht nur die vier Landessprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch finden aber dieses Jahr Platz im Programm: vier Schweizer Autor\*innen, die seit Langem in der Schweiz leben, aber auf Tamilisch, Serbisch, Kroatisch und Ukrainisch schreiben, sind dieses Jahr Teil der erweiterten Schweizer Werkschau.

## Graphic Novel

Erstmals ist auch das Genre Graphic Novel fester Bestandteil der Solothurner Literaturtage. Mit Jan Bachmann und Simone F. Baumann sind zwei renommierte Illustrator\*innen eingeladen.

## Literaturpreise

Dieses Jahr werden zum ersten Mal die eidgenössischen Literaturpreise zum Auftakt der Solothurner Literaturtage verliehen. Am Mittwoch, 12. Mai, um 19 Uhr wird die Preisverleihung live aus dem Stadttheater Solothurn übertragen. Bereits zum zweiten Mal wird der Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis in Kooperation mit dem SBVV und dem SIKJM im Rahmen der Solothurner Literaturpreise vergeben. Die Preisverleihung des Solothurner Literaturpreises, der dieses Jahr an Iris Wolff geht, findet zum letzten Mal in dieser Form statt. Auch die letztjährige Preisträgerin, Monika Helfer, wird an der Preisverleihung dabei sein.